

Auszubildende aus Lettland lernen Kochkünste kennen

Gastronomie-Praktikanten bleiben fünf Wochen in der Kreisstadt

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Mit den orangefarbenen Fahrrädern haben die fünf Gäste aus Lettland nicht gerechnet. Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) Osterholz-Scharmbeck haben sie den Auszubildenden zur Verfügung gestellt. Fünf Wochen werden die Praktikanten in der Kreisstadt verbringen, um mehr über die Küche und das Kochen in Deutschland zu erfahren.

Die BBS-Schüler hatten sich zur Begrüßung der ausländischen Gäste orangefarbene Polohemden mit dem durchgestrichenen CO₂-Symbol übergestreift und ihre Leihräder vor dem Eingang zum Rathaus

„Die Jugendlichen sollen auch lernen, auf eigenen Beinen zu stehen.“

Wouter Groet, Leonardo-Koordinator

aufgereiht. Nacheinander überreichten sie die aufgemöbelten Zweiräder samt Schlösser an die neuen Nutzer.

In den vergangenen Wochen hatten sie die Räder im Unterricht restauriert und gestrichen. Obendrein bieten sie den Gästen eine Dienstleistung an. Ab sofort können die lettischen Nutzer einen Reparaturservice in Anspruch nehmen. „Bei einem Defekt können sie die Räder morgens bringen und mittags wieder abholen oder gegen

ein intaktes Rad tauschen“, erklärte Georg Lüße, Leiter der sogenannten BBS-Produktionsklasse „Fahrräder“.

Stadtdezernent Thorsten Rohde, der stellvertretend für Bürgermeister Martin Wagner Letten und hiesige Gäste im Rathaus von Osterholz-Scharmbeck begrüßte, lobte die Unterstützung durch die Schüler. Die 18-jährige Kristine Arneane und ihre Mitpraktikanten Liga Judre, Ieva Stepe, Madara Lagzdina und Eizens Jakobsons freuen sich auf die Zeit in Deutschland. Alle sind Teilnehmer des europäischen Leonardo-da-Vinci-Projektes und erstmals für längere Zeit im Ausland.

Die jungen Erwachsenen kommen aus Cirava, einer Stadt mit etwa 20 000 Einwohnern nahe der Westküste Lettlands. Dort erlernen sie im dritten Ausbildungsjahr den Beruf Koch und Restaurantfachfrau. Aus Deutschland möchten sie unter anderem erste Berufserfahrung mitnehmen. Die fünf Auszubildenden werden in Osterholz-Scharmbeck in den Restaurants Amtslinde, Costa Smeralda und im Rumpelstilzchen Eindrücke vom Arbeitsalltag sammeln. Alle sind im Birkenhoff der Familie Henjes untergebracht.

Das gesellschaftliche Leben soll nicht zu kurz kommen, wie Wouter Groet, Koordinator für das örtliche Leonardo-Programm, erklärte. Groet lobt die Unterstützung vor Ort. Neben Ausbildungsbetrieben in der Kreisstadt und den BBS hat sich auch das Fitnessstudio Gym der Gäste angenommen. „Es ist die erste Gruppe aus Lettland. Die Jugendlichen sollen auch lernen, auf eigenen Beinen zu stehen“, so Groet.



Vertreter von Stadt und BBS überreichten den lettischen Praktikanten aus Cirava Leihfahrräder, mit denen sie die Stadt erkunden können. CVA-FOTO: VALEK